

**Prüfungsordnung für das Fach Philosophie  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 07.09.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Philosophie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. *Logik*
  2. *Geschichte der Philosophie*
  3. *Metaphysik/Erkenntnistheorie*
  4. *Ethik*
  5. *Sprachphilosophie*
  6. *Kulturphilosophie und Ästhetik*
  7. *Politische Philosophie*
  8. *Angewandte Philosophie*
  9. *Freies Studienprojekt*
  
- (2) Zudem umfasst das Fach Philosophie das folgende Wahlpflichtmodul:

Bachelorarbeit
  
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
  
- (2) <sup>1</sup>Studienleistungen können benotet werden. <sup>2</sup>Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

### **§ 3**

#### **Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Philosophie geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn im Fach insgesamt 50 Leistungspunkte erworben worden sind.
- (3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zehn Wochen. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn noch Leistungen in einem oder mehreren Modulen erbracht werden müssen.

### **§ 4**

#### **Inkrafttreten**

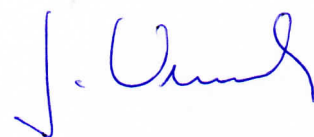
<sup>1</sup>Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 in das Fach Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 09.07.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 07.09.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Geschichte der Philosophie
<b>Modulnummer</b>	G

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	1.-3.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP / 210 h	
Dauer	3 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Einbindung ins Curriculum</b>	
Die Philosophiegeschichte ist eine zentrale philosophische Disziplin. In der Übung werden die Studierenden mit grundlegenden Methoden der Texterschließung in der Philosophie vertraut gemacht. Die im Modul vermittelten Kenntnisse dienen dazu, die in den anderen Modulen erworbenen systematischen Kenntnisse in einen historischen Zusammenhang zu stellen sowie die Studierenden auf die selbstständige Erarbeitung philosophischer Texte vorzubereiten.	
<b>Lehrinhalte</b>	
Der Vorlesungszyklus gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie. Die Vorlesungen behandeln jeweils die folgenden zeitlichen Abschnitte: 1. Philosophie der Antike, 2. Philosophie des Mittelalters und vor allem der frühen Neuzeit bis einschließlich Kant, 3. Philosophie der Neuzeit nach Kant. In der Übung zur Texterschließung bearbeiten die Studierenden einen geeigneten klassischen Text und lernen an ihm unter Anleitung von Tutorinnen und Tutoren die wichtigsten Verfahren der Texterschließung kennen. Das Modul bereitet auf die Behandlung von Themen aus allen Fragekreisen und Inhaltsfeldern in den Unterrichtsfächern Praktische Philosophie und Philosophie im Unterrichtsfach Philosophie vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).	
<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)</b>	
Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen in der Geschichte der Philosophie. Sie können Autoren und ihre Theorien historisch einordnen. Sie wissen, dass und inwiefern wichtige philosophische Theorien Antworten auf die philosophischen, wissenschaftlichen und lebensweltlichen Fragestellungen ihrer Entstehungszeit sind. Sie wissen überdies, wie und wo man nach Literatur zu einem Text recherchiert, kennen die Unterschiede zwischen verschiedenen Arten von Sekundär- und Hilfsliteratur, wissen um die Grenzen von Übersetzungen philosophischer Texte, können Texte exzerpieren und gliedern und sachlich angemessen mit ihren Peers über verschiedene Interpretationen diskutieren.	

<b>3 Aufbau</b>						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Geschichte der Philosophie 1 (mit Prüfungsleistung)	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.	V/G	Geschichte der Philosophie 2 (mit Prüfungsleistung)	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
3.	V/G	Geschichte der Philosophie 3 (mit Prüfungsleistung)	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
4.	Ü	Philosophische Texterschließung	P	1	22,5 h, 1,5 SWS	7,5 h
Wahlmöglichkeiten		Die Studierenden haben die Auswahl unter verschiedenen, tutoriell begleiteten Übungen zur Texterschließung.				

<b>4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Prüfungsleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min.	1	5% oder 90%
MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Leistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min.	2	5% oder 90%
MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Leistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min.	3	5% oder 90%
Die Studierenden schließen jede Vorlesung mit einer Prüfungsleistung ab. Alle drei Teilprüfungen müssen gemäß den Regelungen der Rahmenprüfungsordnung absolviert und bestanden werden. Die Note der am besten bewerteten Teilprüfung geht mit 90% in die Modulnote ein, die anderen beiden Noten mit je 5%.				
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Hausaufgaben (z.B. elektronische Tutorials, vorbereitende Lektüre) und abschließender gemeinsamer Kurzbericht der Übungsgruppe		7,5 h / 1 Seite	4.	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Übungen zur Texterschließung werden methodisch von Tutorinnen und Tutores angeleitet. Die vom Philosophischen Seminar entwickelten E-Tutorials werden im Selbststudium durchlaufen. Es besteht aber Anwesenheitspflicht bei allen Treffen, die der gemeinsamen tutoriell begleiteten Einübung und Diskussion von Methoden der Texterschließung dienen. Die Termine können von den Mitgliedern einer Gruppe in Absprache mit ihrer Tutorin/ihrer Tutor frei festgelegt werden. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende zweimal (entsprechend 3 Zeitstunden) unentschuldig fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot	
Turnus	Es handelt sich um einen Vorlesungszyklus. Jedes Semester findet eine der drei Vorlesungen (oder ein Grundkurs) zur Geschichte der Philosophie statt (Nr. 1, 2 oder 3). Die Vorlesungen sind didaktisch so konzipiert, dass sie in jeder beliebigen Reihenfolge besucht werden können. Übungen zur Texterschließung werden jedes Semester angeboten.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Walter Mesch
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.
Modultitel englisch	History of Philosophy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	History of Philosophy 1
	History of Philosophy 2
	History of Philosophy 3
	Philosophical Reading Workshop

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul im 1. bis 3. Fachsemester zu belegen. Es wird empfohlen, die Übung zur Texterschließung im 1. oder 2. Fachsemester zu belegen.

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Logik
<b>Modulnummer</b>	L

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	1.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h	
Dauer	1 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Einbindung ins Curriculum		
Logik und Argumentationstheorie sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten aller anderen Module förderlich.		
Lehrinhalte		
<p>Vermittelt werden die Grundlagen der formalen Logik und Argumentationstheorie.</p> <p>Das Modul bereitet angehende Lehrkräfte auf die Behandlung von Themen aus dem Fragekreis 6 im Unterrichtsfach Praktische Philosophie sowie auf das Inhaltsfeld 2 im Unterrichtsfach Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden- und Urteilskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, gültige von ungültigen Argumenten zu unterscheiden und können einfache Argumente formalisieren. Sie kennen die Anforderungen, die an philosophische Argumentationen gestellt.</p> <p>Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (d) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteilskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.</p>		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Logik und Argumentationstheorie	P	3	30 h, 2 SWS	60 h
2.	Ü	Logik-Übung	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungen (Nr. 2).				

4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Min.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-		-	-	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		0%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot	
Turnus	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Niko Strobach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Logic
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Lecture: Logic and Argumentation Theory
	Logic-Tutorial

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb der ersten drei Fachsemester zu belegen.

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Ethik
<b>Modulnummer</b>	E

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	2.-3.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h oder 12 LP / 360 h	
Dauer	2 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Einbindung ins Curriculum</b>	
<p>Die Ethik ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module förderlich, insbesondere mit den Modulen „Politische Philosophie“, „Kulturphilosophie/Ästhetik“ und „Angewandte Philosophie“ sowie – je nach Themenstellung, für das „Freie Studienprojekt“.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>Das Modul führt in die zentralen Fragestellungen und die begrifflichen Grundlagen der Ethik ein. Darüber hinaus werden schwerpunktmäßig Kenntnisse zu zwei besonderen Texten, Autoren oder Gebieten der theoretischen oder angewandten Ethik vermittelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung der Fragenkreise 1 bis 3 und 5 im Unterricht des Fachs Praktische Philosophie sowie auf die Behandlung der Inhaltsfelder 1, 3 und 4 im Unterricht des Fachs Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz vor (vgl. Lehrplan des Landes NRW).</p>	
<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)</b>	
<p>Die Studierenden kennen grundlegende ethische Fragestellungen und Theorien. Sie sind imstande, normative von deskriptiven Aussagen zu unterscheiden. Sie können eine moralische Problemstellung analysieren und moralische Argumente als solche identifizieren und analysieren. Sie wissen um die Relevanz moralphilosophischer Überlegungen für die Klärung moralischer Fragen. Sie sind imstande, moralische Probleme auf ihre philosophischen Implikationen hin zu untersuchen und können umgekehrt moralphilosophische Theorien auf besondere Problemfelder anwenden. Sie können ausgewählte ethische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutieren.</p>	



Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen. Sofern Sie eine Seminararbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein ethisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Ethik	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.a	S	Ethik (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
2.b	S	Ethik (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
3.	S	Ethik (ohne Prüfung)	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
4.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		<p>Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2a und b, Nr. 3) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 4). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	<p>Hausarbeit</p> <p>(Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)</p>	10-12 S.	2a	100%

MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Min.	2b	100%
<b>Studienleistung(en)</b>				
<b>Art</b>		<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Anbindung an LV Nr.</b>	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	1	
Individuelle Übungsaufgaben		5-10 S.	4	
<b>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote</b>		15%		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.			

<b>6</b>	<b>Angebot</b>			
Turnus	[x] jedes Semester: Seminare [ ] jedes WS [x] jedes SS: Vorlesung			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Michael Quante			
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar			

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.	
Modultitel englisch	Ethics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Ethics	
	Ethics	
	Ethics	
	Workshop in Philosophical Writing	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb der ersten drei Fachsemester zu belegen.	

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Metaphysik und Erkenntnistheorie
<b>Modulnummer</b>	M

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	1.-2.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	12 LP / 360 h oder 14 LP / 420 h	
Dauer	2 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Einbindung ins Curriculum</b>	
<p>Metaphysik und Erkenntnistheorie sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere mit den erkenntnistheoretischen und metaphysischen Grundlagen der darin behandelten Theorien. Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>Das Modul vermittelt einen historischen und systematischen Überblick über die Erkenntnistheorie und die Metaphysik. Je ein Thema, Autor oder Text aus den beiden Gebieten werden darüber hinaus schwerpunktmäßig in Seminaren behandelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung der Fragenkreise 6 und 7 im Unterrichtsfach Praktische Philosophie, auf die Behandlung der Inhaltsfelder 2 und 6 im Unterrichtsfach Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden- und Urteilskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)</b>	
<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Fragestellungen und Theorieansätze in Metaphysik und Erkenntnistheorie. Sie können verschiedene Erkenntnisquellen und -formen voneinander unterscheiden und die Reichweite unserer Erkenntnis kritisch erörtern. Sie kennen ontologische Grundbegriffe und sind über den Anspruch und die Grenzen metaphysischer Theorien informiert. Sofern sie in den Seminaren anwesend waren, wissen sie, wie man ausgewählte metaphysische und erkenntnistheoretische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutiert.</p>	

Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen. Sofern sie eine Seminararbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein erkenntnistheoretisches oder metaphysisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu analysieren.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteilskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Metaphysik	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.	V/G	Erkenntnistheorie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
3.a	S	Metaphysik/Erkenntnistheorie (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
3.b	S	Metaphysik/Erkenntnistheorie (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
4.	S	Metaphysik/Erkenntnistheorie (ohne Prüfung)	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
5.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 SWS
Wahlmöglichkeiten		<p>Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 3.a und b, Nr. 4) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 5). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

<b>4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit (Aufgrund von spezifischen Anforderungen an die Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftliche Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S. à ca. 2700 Zeichen	3.a	100%
MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund von spezifischen Anforderungen an die Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Minuten	3.b	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	1	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	2	
Individuelle Übungsaufgaben		5-10 S.	5	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.
----------------------------	---

<b>6</b>	<b>Angebot</b>	
Turnus	[x] jedes Semester: Seminare und je eine der beiden Vorlesungen [ ] jedes SS [ ] jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Oliver Scholz	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.	
Modultitel englisch	Metaphysics and Epistemology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Metaphysics	
	Epistemology	
	Metaphysics/Epistemology	
	Workshop in Philosophical Writing	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb der ersten drei Fachsemester zu belegen.	

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Sprachphilosophie
<b>Modulnummer</b>	S

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h oder 10 LP / 300 h	
Dauer	2 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Einbindung ins Curriculum</b>	
<p>Die Sprachphilosophie ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere mit der sprachlichen Dimension der darin behandelten Probleme und Theorien.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über verschiedene Theorien und Ansätze der Sprachphilosophie und gibt einen vertiefenden Einblick in ein spezielles Thema auf diesem Gebiet.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung von Themen aus Fragenkreis 6 im Unterrichtsfach Praktische Philosophie sowie auf die Behandlung der Inhaltsfelder 2, 3 und 6 im Unterrichtsfach Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden- und Urteilskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)</b>	
<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Fragestellungen und Theorieansätze der Sprachphilosophie. Zentrale Begriffe der Sprachphilosophie (Begriff, Sinn, Bedeutung, Proposition, Sprechakt usw.) sind ihnen vertraut. Sie sind imstande, sprachlichen Unsinn als solchen zu erkennen und zu kritisieren. Sie können zwischen verschiedenen Funktionen sprachlicher Äußerungen unterscheiden und wissen um ihre Abhängigkeit von historischen und sozialen Kontexten. Sie können sprachphilosophische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutieren.</p>	



Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen. Sofern sie in diesem Modul eine Seminararbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein sprachphilosophisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines sprachphilosophischen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

In der Prüfung werden die genannten Kompetenzen anhand spezifischer Inhalte, die im Seminar behandelt werden, nachgewiesen.

<b>3 Aufbau</b>						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Sprachphilosophie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.a	S	Sprachphilosophie (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
2.b	S	Sprachphilosophie (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
3.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		<p>Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2a bzw. 2b) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 3).</p> <p>Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S. à ca. 2700 Zeichen	2a	100%
MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Minuten	2b	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	1	
Individuelle Übungsaufgaben		5-10 S.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6</b>	<b>Angebot</b>		
Turnus	[ ] jedes Semester	[x] jedes WS: Vorlesung	[x] jedes SS: Seminare
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Niko Strobach		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar		

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Nr. 1 wird auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.		
Modultitel englisch	Philosophy of Language		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Philosophy of Language		
	Philosophy of Language		
	Workshop in Philosophical Writing		

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		
	Es wird empfohlen, das Modul ab dem 3. Fachsemester zu belegen.		

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Politische Philosophie
<b>Modulnummer</b>	P

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	4.-5.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h oder 12 LP / 360 h	
Dauer	2 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Einbindung ins Curriculum</b>	
<p>Die Politische Philosophie ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere für die Module „Ethik“ und „Angewandte Philosophie“.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>Das Modul vermittelt einen systematischen Überblick über die Politische Philosophie. Darüber hinaus werden zwei Themen, Texte oder Autoren aus den genannten Gebieten schwerpunktmäßig behandelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung der Fragenkreise 2, 4 und 5 im Unterricht des Fachs Praktische Philosophie, Behandlung der Inhaltsfelder 1, 4 und 5 im Unterricht des Fachs Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)</b>	
<p>Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen und Theorien der politischen Philosophie. Sie haben vertiefte Kenntnisse über zwei Texte oder Problemfelder der Politischen Philosophie. Sie können sich in kontroversen gesellschaftlichen Debatten orientieren und kennen Gründe für verschiedene Positionen. Sie können Konflikte über Fragen des gesellschaftlichen und staatlichen Zusammenlebens in philosophischen Begriffen analysieren. Zentrale Begriffe der politischen Philosophie (z.B. Menschenrechte, Demokratie, Freiheit, Gerechtigkeit) sind ihnen vertraut. Sie können ausgewählte Probleme und Lösungsansätze der Politischen Philosophie sachgerecht diskutieren.</p>	

Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen. Sofern sie in diesem Modul eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein Problem der Politischen Philosophie oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

<b>3 Aufbau</b>						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Politische Philosophie	P	2	30 h, 2 SWS	30h
2a.	S	Politische Philosophie (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150h
2b.	S	Politische Philosophie (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150h
3.	S	Politische Philosophie (ohne Prüfung)	P	2	30 h, 2 SWS	30h
4.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		<p>Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2a und b, Nr. 3) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 4). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

<b>4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S. à 2700 Zeichen inkl. Leerzeichen	2a	100%

MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Minuten	2b	100%
<b>Studienleistung(en)</b>				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur		45 Min.	1	
Individuelle Übungsaufgaben		5-10 S.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot</b>	
Turnus	[x] jedes Semester: Seminare [ ] jedes WS [x] jedes SS: Vorlesung	
Modulbeauftragte/r	N.N. (Nachfolge Bayertz)	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.	
Modultitel englisch	Political and Social Philosophy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Political and Social Philosophy	
	Political/Social Philosophy	
	Political/Social Philosophy	
	Workshop in Philosophical Writing	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb der letzten drei Fachsemester zu belegen.	

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Kulturphilosophie und Ästhetik
<b>Modulnummer</b>	K

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h oder 10 LP / 300 h	
Dauer	1 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Einbindung ins Curriculum</b>	
<p>Kulturphilosophie und Ästhetik sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere für die Module „Erkenntnistheorie und Metaphysik“, „Ethik“ und „Angewandte Philosophie“ sowie, je nach Themenstellung, für das „Freie Studienprojekt“. Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene Ansätze, Methoden und Fragestellungen der Ästhetik und Kulturphilosophie. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu einem speziellen Thema aus dem Bereich der Kulturphilosophie oder Ästhetik vermittelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung des inhaltlichen Schwerpunkts „Schön und hässlich“ in der Klasse 5 und 6, auf die Behandlung der Inhaltsfelder 2 und 3 im Unterricht des Fachs Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Urteils- und Methodenkompetenz vor.</p>	
<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)</b>	
<p>Die Studierenden kennen grundlegende kulturphilosophische und ästhetische Fragestellungen und Theorieansätze. Sie kennen eine bestimmte Theorie bzw. einen bestimmten Text aus diesen Gebieten genauer. Die Studierenden sind imstande, ästhetische Einstellungen zu beurteilen und ästhetische Urteile zu analysieren. Sie können den Begriff der Kultur erläutern und Einstellungen in den kulturphilosophischen Hintergrund einordnen. Sie können sachlich angemessen über die mediale Vermittlung ästhetischer Phänomene reflektieren. Sie sind imstande, die von Menschen geschaffenen Dinge und Institutionen (von Akkreditierungsagenturen bis zu Zoologischen Gärten) als kulturelle Phänomene zu interpretieren und einzuordnen. Sie haben Medien-, Orientierungs- und Deutungskompetenzen erworben. Sofern sie in den Seminaren anwesend waren, wissen sie, wie man ausgewählte ästhetische und kulturphilosophische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutiert.</p>	



Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen. Sofern sie eine Seminararbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein ästhetisches oder kulturphilosophisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu analysieren.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Kulturphilosophie und Ästhetik	P	2	30 h, 2 SWS	30h
2.a	S	Kulturphilosophie/Ästhetik (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150h
2.b	S	Kulturphilosophie/Ästhetik (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150h
3.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		<p>Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2a und 2b) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 3). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S. à 2700 Zeichen inkl. Leerzeichen	2a	100%

MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Min.	2b	100%
<b>Studienleistung(en)</b>				
<b>Art</b>		<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Anbindung an LV Nr.</b>	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	1	
Individuelle Übungsaufgaben		5-10 S.	3	
<b>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote</b>		12%		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot</b>	
Turnus	[ ] jedes Semester    [x] jedes WS    [ ] jedes SS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Reinold Schmücker	
Anbietende Lehreinheit(en)	Philosophisches Seminar	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Cultural Philosophy and Aesthetics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Cultural Philosophy and Aesthetics	
	Cultural Philosophy /Aesthetics	
	Workshop in Philosophical Writing	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Es wird empfohlen, das Modul im 4. bis 6. Fachsemester zu belegen.	

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Angewandte Philosophie
<b>Modulnummer</b>	A

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	4.-5.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h	
Dauer	2 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Einbindung ins Curriculum</b>	
<p>Das Modul macht den Anwendungsbezug der in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse deutlich und dient damit zu deren Vertiefung. Das Studium des Moduls kann aber auch einen lebensweltorientierten Einstieg in grundsätzliche Fragestellungen der Philosophie bieten. Das Modul kann je nach gewählter Thematik darüber hinaus geeignet sein, Studierende mit bildungsphilosophischen und didaktischen Themen bekannt zu machen sowie Verbindungen zwischen dem Philosophiestudium und dem zweiten Fach bzw. den bildungswissenschaftlichen Studienanteilen herzustellen.</p>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>In den Seminaren wird ein Einblick in Fragestellungen und Methoden der angewandten Philosophie vermittelt. In Arbeitsgemeinschaften, die sich aus den Teilnehmer(inne)n der Lehrveranstaltungen konstituieren, bearbeiten die Studierenden mithilfe des in den Lehrveranstaltungen erworbenen Instrumentariums und ausgehend von den dort erworbenen Kenntnissen ein Anwendungsproblem auf einem der beiden Gebiete.</p> <p>Das Modul bereitet aufgrund seiner Anwendungsorientierung außerdem auf die Behandlung diverser Themen aller Fragenkreise bzw. Inhaltsfelder im Unterricht des Fachs Praktische Philosophie bzw. Philosophie sowie auf die Vermittlung von philosophischer Methoden- und Urteilskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
<b>Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)</b>	
<p>Die Studierenden sind imstande, Probleme der Lebenswelt und Grundlagenfragen der Einzelwissenschaften (insbesondere ihrer Methodologie) mithilfe von philosophischen Methoden und Begriffen zu analysieren. Sie können die Reichweite der philosophischen Analyse auf Anwendungsgebieten einschätzen. Sie sind imstande, ein Anwendungsproblem zu identifizieren und es in einer Studierendengruppe sachlich angemessen zu analysieren und zu diskutieren. Sie können die Ergebnisse der Gruppendiskussion präsentieren und rechtfertigen. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen.</p>	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Angewandte Praktische Philosophie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.	S	Angewandte Theoretische Philosophie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
3.	AG	Angewandte Praktische Philosophie	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
4.	AG	Angewandte Theoretische Philosophie	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten		Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Seminaren (Nr. 1, Nr. 2). Die Studierenden haben die Wahl, ob sie im Rahmen ihrer seminarbegleitenden Arbeitsgemeinschaft vertiefend ein Problem aus der Angewandten Theoretischen oder der Angewandten Praktischen Philosophie bearbeiten wollen.				

4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Kolloquium, bevorzugt als Gruppenprüfung (für maximal 5 Studierende) mit Thesenpapier im Umfang von 2-3 S.	20 Min. je Person (als Einzelprüfung 30 Min.)	3 oder 4	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-		-	-	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	<p>Arbeitsgemeinschaften dienen der Diskussion unter Peers und dadurch der gemeinsamen Erarbeitung eines Themas. Dies lässt sich nur unter unverhältnismäßigem Aufwand ohne persönliche Anwesenheit realisieren. In den Arbeitsgemeinschaften besteht daher Anwesenheitspflicht, deren Erfüllung dadurch erleichtert wird, dass die Termine der Treffen von den Studierenden selbst festgelegt werden. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.</p> <p>Die Studierenden einer AG sind darüber hinaus verpflichtet, sich gemeinsam durch die Prüferin/den Prüfer beraten zu lassen. Die Studierenden, die gemeinsam eine AG bilden wollen, müssen sich dazu spätestens bis zur 3. Woche der Vorlesungszeit an die Prüferin/den Prüfer wenden und sich die Betreuung ihrer AG bestätigen lassen.</p>

<b>6</b>	<b>Angebot</b>		
Turnus	<input type="checkbox"/> jedes Semester	<input type="checkbox"/> jedes WS	<input checked="" type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ulrich Krohs, Prof. Dr. Oliver Scholz, N.N. (Nachfolge Bayertz)		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar		

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-		
Modultitel englisch	Applied Philosophy		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Applied Practical Philosophy		
	Applied Theoretical Philosophy		
	Applied Philosophy		

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		
	Es wird empfohlen, das Modul im 4. bis 6. Fachsemester zu belegen.		

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Freies Studienprojekt
<b>Modulnummer</b>	F

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester	4.-6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h	
Dauer	1 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Einbindung ins Curriculum	
Das Modul ermöglicht es den Studierenden, einen ihren Interessen entsprechenden Schwerpunkt in der Philosophie zu setzen.	
Lehrinhalte	
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu einem in Absprache mit einer/m Projektbetreuer/in frei gewählten philosophischen Thema. Sie besuchen zur Vorbereitung entweder ein weiteres, aus dem Lehrangebot frei gewähltes Seminar, das von der/dem Projektbetreuer geleitet wird, oder widmen sich der Lektüre eines von ihnen gewählten philosophischen Klassikers oder von Texten zu einer philosophischen Streitfrage.</p> <p>Je nach den Inhalten des Studienprojekts ist Modul F für unterschiedliche Fragenkreise und Inhaltsfelder des Unterrichts in den Fächern Praktische Philosophie und Philosophie einschlägig und bereitet auf die Vermittlung von philosophischer Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden können ihr persönliches Interesse auf dem Gebiet der Philosophie definieren und selbständig relevante Fragestellungen formulieren. Sie sind in der Lage, kontinuierlich an einem übersichtlichen und umgrenzten philosophischen Thema zu arbeiten. Sie sind imstande zu eigenständiger Recherche und zur Strukturierung ihres Studienprojektes. Sie haben die Reichweite ihrer philosophischen Neugier und Motivation ausgelotet. Sie können ein selbst gewähltes Thema in einem philosophischen Gespräch vorstellen und diskutieren.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	P	Lektüreprjekt	WP	5	1-2 h / 0 SWS	148 bis 149 h
2.	S	Seminar freier Wahl mit vertiefender Lektüre	WP	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten		Das Studienprojekt wird in Absprache mit der/dem Betreuer/in gewählt.				

4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Kolloquium (mit Thesenpapier, Poster etc. im Umfang von 2-3 Seiten), bevorzugt als Einzelprüfung	30 Min. (als Gruppenprüfung 20 Min. je Person)	1. oder 2.	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.-	
-		-	-	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind verpflichtet, das Studienprojekt persönlich mit dem/der Projektbetreuer/in zu besprechen. Sie müssen sich dazu spätestens bis zur 3. Woche der Vorlesungszeit an die Prüferin/den Prüfer wenden und sich die Betreuung ihres Projekts bestätigen lassen. Die/der Projektbetreuer/in ist in der Regel auch die/der Prüfer/in.</li> <li>- Wenn das Studienprojekt in einer Arbeitsgemeinschaft bearbeitet werden soll, besteht dort Anwesenheitspflicht, deren Erfüllung dadurch erleichtert wird, dass die Studierenden die Termine selbst festlegen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Arbeitsgemeinschaften dienen der Diskussion unter Peers und der gemeinsamen Erarbeitung eines Themas. Dies lässt sich nur unter unverhältnismäßigem Aufwand ohne persönliche Anwesenheit realisieren. Die Studierenden sind darüber hinaus verpflichtet, sich gemeinsam durch die Prüferin/den Prüfer beraten zu lassen. Die Studierenden, die gemeinsam eine AG bilden wollen, müssen sich dazu spätestens bis zur 3. Woche der Vorlesungszeit an die Prüferin/den Prüfer wenden und sich die Betreuung ihrer AG bestätigen lassen.</li> </ul>

6 Angebot	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	die/der jeweilige Projektbetreuer/in
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar



<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.	
Modultitel englisch	Student Research Project	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Reading Project	
	Seminar with deepening reading	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Das freie Studienprojekt kann auch genutzt werden, um sich in ein Thema für eine Bachelorarbeit im Fach Philosophie einzuarbeiten.	

<b>Fach</b>	Philosophie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	BA

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer	1 Semester	
Status	[ ] Pflichtmodul      [x] Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Einbindung ins Curriculum	
Die Bachelorarbeit in Philosophie ermöglicht die vertiefte Beschäftigung mit einem philosophischen Problem oder Text eigener Wahl.	
Lehrinhalte	
Das Thema für die Bachelorarbeit wird auf Antrag der/des Studierenden von einem/r prüfungsberechtigten Lehrenden vergeben (siehe § 11 RPO).	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden sind in der Lage, eine philosophische Fragestellung unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards zu bearbeiten. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	-	-	P	10	0	300
Wahlmöglichkeiten		Die Bachelorarbeit ist thematisch nicht an ein bestimmtes Modul gebunden.				

4 Prüfungskonzeption, passend zu den Lernergebnissen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
	Bachelorarbeit	max. 40 S.		100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den Erwerb von 50 LP im Fach voraus.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	jeweilige(r) Erstprüfer(in)
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Bachelor's Thesis

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	Studierenden, die eine Bachelorarbeit in Philosophie schreiben, wird die Teilnahme am Bachelorarbeitskolloquium des Philosophischen Seminars dringend empfohlen.